

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Vsquared Ventures Management GmbH München	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	14.06.2023

Vsquared Ventures Management GmbH**München****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021****BILANZ****AKTIVA**

	Einzelposten Geschäftsjahr EUR	Gesamt Geschäftsjahr EUR	Einzelposten Vorjahr EUR	Gesamt Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		7.982,00		11.712,00
II. Sachanlagen		53.480,00		802,00
III. Finanzanlagen		25.200,00		12.500,00
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		171.406,95		977.897,95
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.370.248,87		27.066,69
C. Rechnungsabgrenzungsposten		8.617,90		0,00
Summe Aktiva		1.636.935,72		1.029.978,64

PASSIVA

	Einzelposten Geschäftsjahr EUR	Gesamt Geschäftsjahr EUR	Einzelposten Vorjahr EUR	Gesamt Vorjahr EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		12.501,00		12.501,00
II. Bilanzgewinn		1.666,39		547.227,21
B. Rückstellungen		583.527,43		296.439,61
C. Verbindlichkeiten		1.037.940,90		172.510,82
D. Rechnungsabgrenzungsposten		1.300,00		1.300,00
Summe Passiva		1.636.935,72		1.029.978,64

Anhang**Allgemeine Angaben**

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 29.04.2019 unter der Firma Vsquared Ventures Management GmbH errichtet. Das Stammkapital beträgt zum 31. Dezember 2021 EUR 25.002,00. Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr. Die Gesellschaft ist unter HRB 249 334 in das Handelsregister beim Amtsgericht München eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft ist München.

Der Jahresabschluss der Vsquared Ventures Management GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches als Handelsbilanz aufgestellt. Die Vsquared Ventures Management GmbH ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach § 266 und 275 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte werden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Als Abschreibungsmethode kam die Lineare Abschreibung zur Anwendung. Die Abschreibung erfolgt über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Als Abschreibungsmethode kam die Lineare Abschreibung zur Anwendung. Die Abschreibung erfolgt über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 3 bis 13 Jahren.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten angesetzt und bewertet. Soweit erforderlich, wird der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert bei voraussichtlich dauernder Wertminderung angesetzt.

Forderungen und sonstige Verbindlichkeiten werden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Die Bewertung erfolgt mit dem Nennwert.

Guthaben bei Kreditinstituten werden jeweils zum Nennwert angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten ist mit dem Nennwert bewertet und beinhaltet Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken in ausreichender Höhe berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag. Künftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten ist mit dem Nennwert bewertet und beinhaltet Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Angabe zur Bilanz

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Vorjahr in voller Höhe sonstige Forderungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Vorjahr in voller Höhe sonstige Verbindlichkeiten.

Sonstige Pflichtangaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

in EUR

sonstige finanzielle Verpflichtungen ab 01.01.2022	in EUR
1 Jahr	69.480,00
2-5 Jahre	179.490,00
Über 5 Jahre	0,00
Gesamt	248.970,00

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen mit EUR 248.970,00 Mieten für Büroräume.

Anzahl der Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer beträgt im Geschäftsjahr 5,25 (Vorjahr: 3,25).

Mitglieder der Geschäftsführung

Die Mitglieder der Geschäftsführung der Vsquared Ventures Management GmbH, München, waren während des Geschäftsjahres

Herr Herbert Mangesius, Kaufmann, München

Herr Benedikt von Schoeler, Kaufmann, München

Herr Thomas Oehl, Kaufmann, München

Die Geschäftsführer sind einzelvertretungsberechtigt.

Lagebericht

1.

Grundlagen der Gesellschaft

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist die kollektive Vermögensverwaltung von Spezial-AIF als registrierte AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft im Rahmen von § 44 KAGB i.V.m. § 2 Abs. 4 KAGB ausschließlich zur erlaubnisfreien Verwaltung von geschlossenen Spezial-AIF. Dies beinhaltet auch das Halten und Verwalten von Beteiligungen an Unternehmen, wenn der Geschäftszweck des Unternehmens im Wesentlichen auf Geschäfte ausgerichtet ist, welche die Gesellschaft selbst betreiben darf (z.B. Übernahme der Stellung eines persönlich haftenden Gesellschafters eines verwaltenden Spezial -AIF) und bei denen die Haftung der Gesellschaft aufgrund der Rechtsform des Beteiligungsunternehmens beschränkt ist und die Übernahme von Leitungs- und Verwaltungsaufgaben sowie die Erbringung von Organisationsleistungen.

2.

Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftliche Situation für Risikokapitalgeber in Europa ist sehr positiv zu bewerten. Risikokapitalinvestitionen in Europa überschritten 2021 zum ersten Mal die 100- Milliarden-Euro-Marke. Junge europäische Wachstumsfirmen ("start-ups") sammelten basierend auf 2020 fast das Dreifache der Summe ein. 1

Das Vertrauen der Investoren erholte sich nicht nur von dem anfänglichen Schock der Pandemie, viele Start-ups profitieren auch weiterhin von dem gestiegenen Interesse nach digitalen Produkten und technologie-basierten Dienstleistungen, die die neuen wirtschaftlichen Herausforderungen und gesellschaftspolitischen Bedingungen adressieren.

Zudem nahm das Interesse ausländischer und nicht-traditioneller Investoren an Europas reifendem Startup-Ökosystem merklich zu. Alle diese Faktoren führten nicht zuletzt zu einem neuen Allzeithoch bei den Bewertungen und einer Vielzahl von Start-ups mit Bewertungen von einer Milliarde und mehr (sogenannte "Einhörner").

Analog zur Vielzahl an erfolgreichen Finanzierungsrunden und dem gesamthaft stark gestiegenen Interesse am europäischen Venture Capital Ökosystem nahm auch die Zahl neuer VC Fund Manager sowie die Zahl und Größe der VC Funds zu. Gesamthaft wurden mehr als EUR 18 Milliarden an neuen commitments für VC Funds eingegangen (+14% ggü. 2020). 2

2.2

Geschäftsverlauf

Das vergangene Geschäftsjahr der Gesellschaft war das zweite Jahr nach Gründung. Im Vordergrund stand die Beratung und Vertretung der Gesellschaften Vsquared Ventures I GmbH & Co. KG und der Vsquared Ventures Opportunities I GmbH & Co. KG als geschäftsführende Kommanditisten. Die Gesellschaft erhält von der Vsquared Ventures I GmbH & Co. KG sowie von der Vsquared Ventures Opportunities I GmbH & Co. KG jeweils eine Management Fee als Vergütung.

1 <https://150sec.com/european-startups-the-year-in-numbers/17337/>

2 <https://sciencebusiness.net/news-byte/european-vc-funds-raise-record-eu18b-2021>

Das Geschäftsjahr war geprägt durch das Schließen (Final Closing) beider Fonds, Vsquared Ventures I GmbH & Co. KG und Vsquared Ventures Opportunities I GmbH & Co. KG. Mit dem Final Closing der Fonds wurde das Team um zwei zusätzliche Vollzeitkräfte erweitert.

2.3.

Lage

a) Ertragslage

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft beinhalten ausschließlich die Management Fees der Fonds Vsquared Ventures I und Vsquared Ventures Opportunities I. Der Anstieg der Umsatzerlöse im Jahr 2021 von TEUR 1.373 auf TEUR 1.930 ist darauf zurückzuführen, dass die beiden Fonds erst im Laufe des Jahres 2020 aufgelegt wurden und im vergangenen Jahr daher nur anteilige Management Fees anfielen. 2021 konnte die Gesellschaft erstmals Management Fees für das gesamte Jahr vereinnahmen.

Die bedeutendste Aufwandsposition sind die Personalaufwendungen, die von TEUR 373 im Jahr 2020 auf TEUR 831 im Jahr 2021 anstiegen. Hintergrund des Anstiegs ist neben der Einstellung neuer Mitarbeiter auch die Tatsache, dass 2021, aufgrund des unterjährigen Beginns der Fonds im Jahr 2020, erstmals Gehälter für das gesamte Kalenderjahr gezahlt wurden.

Ebenso wie die Personalaufwendungen sind auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Jahr 2021 deutlich von TEUR 175 auf TEUR 437 angestiegen. Neben den sonstigen operativen Aufwendungen werden hier vor allem Rechts- und Beratungskosten für das Aufsetzen und die Verwaltung der Fonds sowie Mietaufwendungen ausgewiesen. Der Anstieg im Jahr 2021 geht auch hier auf den gestiegenen Umfang der Geschäftstätigkeit zurück.

b)

Finanzlage

Der Zahlungsmittelbestand umfasst die aus laufenden Bankkonten resultierenden Forderungen gegenüber Kreditinstituten. Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Der operative Cashflow beträgt TEUR 1.410 und ist damit im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.363 gestiegen. Die Zunahme ist durch die Einnahmen aus der Management Fee sowie durch den Rückgang der Forderungen und dem deutlichen Anstieg der Verbindlichkeiten begründet, gegenläufig wirken die laufenden operativen Kosten.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit enthält im Wesentlichen Anschaffungen aus Beteiligungen mit TEUR -13 sowie für Investitionen in das Sachanlagevermögen mit TEUR -57.

Demzufolge hat der Finanzmittelbestand im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.343 zugenommen.

c)

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist von TEUR 1.030 um TEUR 607 auf TEUR 1.637 gestiegen. Insgesamt kann die Entwicklung der Vermögenslage als stabil bewertet werden.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen, da im Jahr 2021 noch Management Fees für das Jahr 2020 bezahlt wurden. Diese wurden im Jahresabschluss per 31.12.2020 als Forderungen erfasst. Ab dem Jahr 2021 wurden die Management Fees vierteljährlich an die Gesellschaft ausbezahlt.

Die Steuerrückstellungen für das Jahr 2021 sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 239 angestiegen. Dies resultiert daraus, dass die Steuererklärungen für das Jahr 2020 erst im Jahr 2022 veranlagt wurden und die Zahlungen der Steuern somit erst nach Veranlagung an die Finanzbehörden erfolgt sind.

Die sonstigen Verbindlichkeiten belaufen sich auf TEUR 1.031 und haben gegenüber dem Vorjahr um TEUR 860 zugenommen. Die Erhöhung ergibt sich aus der Gewinnausschüttung an die Gesellschafter.

2.4.

Leistungsindikatoren

Das EBIT (=Summe aus Jahresüberschuss und Steuern vom Einkommen und vom Ertrag) der Gesellschaft lag im Berichtsjahr bei TEUR 657. Gegenüber dem Vorjahr (TEUR 823) ergibt sich eine Minderung um TEUR 166, getrieben durch den Ausbau der Geschäftstätigkeit in Form von zusätzlichen Mitarbeitern und sonstigen Maßnahmen.

3.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1.

Risikobericht

Das Risiko der Gesellschaft ist primär damit verknüpft, wie es der Geschäftsführung gelingt weitere Gelder für neue Investmentfonds einzuwerben. Sollte dies nicht gelingen, wird die aktuelle Management Fee langfristig nicht ausreichen, um die Personalkosten zu decken. Entsprechend sähe sich die Geschäftsführung demnach gezwungen, die Management Gesellschaft zu verkleinern und die Geschäftstätigkeit entsprechend zu reduzieren. Dieses Risiko wird aktuell als gering eingestuft. Allgemein herrscht ein großes Interesse an dieser Anlageklasse und den Investitionsthemen und der Markt entwickelt sich überdurchschnittlich positiv.

Neben dem oben genannten Risiko spielen zusätzlich VC-Marktrisiken und operationelle Risiken eine Rolle. Auch wenn sich der Markt positiv entwickelt, werden VC-Marktrisiken grundsätzlich als mittel bis hoch, die operationellen Risiken hingegen werden als gering eingestuft. Mit dem Ausbau des Teams wurden geeignete Strukturen eingeführt, die weiter ausgebaut und professionalisiert werden.

3.2.

Chancenbericht

Das Investitionsspektrum der von der Gesellschaft betreuten Fonds bewegt sich in einem hoch relevanten, dynamischen wirtschaftlichen Umfeld. Entsprechend erwartet die Geschäftsführung der VVM ein ansprechendes Investoreninteresse auch für die Auflage neuer Investmentfonds entsprechend der langfristigen Strategie der Geschäftsführung. Damit verbundene potentielle zusätzliche Management Fee befähigt das Unternehmen weitere spezialisierte Investment Professional einzustellen und das große Potential des Investitionsspektrums noch besser zu nutzen.

3.3. Prognosebericht

Trotz der gesamtwirtschaftlichen Abkühlung und weiteren exogen Risikofaktoren (wie bspw. dem Ukrainekrieg und corona-bedingten wiederkehrenden Unterbrechungen der internationalen Lieferketten) geht die Geschäftsführung zum heutigen Stand von einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2022 aus. Die Umsätze werden sich aufgrund der festgeschriebenen Management Fees in ähnlicher Höhe bewegen und die Gesellschaft wird weiter in neue Mitarbeiter investieren. Dies ist wichtig im Hinblick auf das Ziel der Geschäftsführung zukünftig zusätzliche Investmentfonds aufzulegen und zu betreuen. Das EBIT wird demzufolge im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig sein.

Die von der Gesellschaft betreuten Fonds zeigen ebenfalls eine positive langfristige Entwicklung.

München, den 01. September 2022

gez. Herbert Mangesius / Benedikt von Schoeler / Thomas Oehl

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am: 01. September 2022
